

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	10.09.2018

Verkehrsberuhigung Bocklemünd

hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 07.11.2016, TOP 8.3

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrssituation in Bocklemünd (Untere Dorfstraße/Mengenicher Straße/Grevenbroicher Straße) durch geeignete bauliche Maßnahmen der Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitskontrollen zu verbessern und so eine Gewährleistung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer herzustellen.“

Mitteilung der Verwaltung:

Anlässlich des o. a. Beschlusses hat die Verwaltung die Verkehrssituation in dem Straßenzug Untere Dorfstraße - Mengenicher Straße - Grevenbroicher Straße geprüft und nimmt diesbezüglich wie folgt Stellung:

Da in der Antragsbegründung zum o. a. Beschluss dargestellt wurde, dass die Mengenicher Straße zunehmend als Umgehungsstraße für die Venloer Straße und den Militärring genutzt wird und sich in den letzten Monaten wiederholt Verkehrsunfälle ereigneten, wurde sowohl mit der zuständigen Polizeidienststelle als auch mit dem Ordnungs- und Verkehrsdienst der Stadt Köln Kontakt aufgenommen.

Die Auswertung der Unfalllage der letzten drei Jahre in dem Straßenzug Untere Dorfstraße/Mengenicher Straße/Grevenbroicher Straße hat ergeben, dass aus Sicht der Polizei der Bereich als unfallunauffällig und unproblematisch bezeichnet werden kann.

Der Straßenzug Untere Dorfstraße - Grevenbroicher Straße - Mengenicher Straße, an dem sich unter anderem eine Grundschule, ein Kindergarten und ein Seniorenheim befinden, wird von der KVB-Linie 126 in beiden Richtungen mit Gelenkbussen befahren. Bereits vor Jahren wurden auf der Mengenicher Straße im Abschnitt zwischen der Nüssenberger Straße und dem Kurt-Weill-Weg zur Optimierung der Tempo 30-Zone mehrere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen umgesetzt, wie zum Beispiel bauliche Fußgängerquerungshilfen, die als Mittelinseln ausgebildet sind. Bei allen diesen Maßnahmen wurden die Belange des öffentlichen Personennahverkehrs berücksichtigt, unter anderem geforderte Mindestfahrbahnbreiten und Vorfahrtregelungen.

Außerdem wurde ein Verkehrskonzept für den Ortsteil Bocklemünd/Mengenich entwickelt und umgesetzt. Eine der Maßnahmen, die zur weiteren Verkehrsberuhigung geführt haben, war die Änderung der Verkehrsführung und die Einrichtung der Schrankenanlage in der Nattermannallee, die temporär die Durchgangsverkehre von und zu der Venloer Straße unterbinden.

Über die Jahre wurden zahlreiche Geschwindigkeitsmessungen, Verkehrszählungen und einige kleinere Optimierungsmaßnahmen, insbesondere im Bereich der Schrankenanlage, durchgeführt.

Anlässlich des o.a. Beschlusses wurden am 10. Juli dieses Jahres erneut Verkehrsuntersuchungen in der Grevenbroicher Str, Abschnitt zwischen Andreas-Muhr-Straße und Lerchenweg, sowie in der Mengenicher Straße, Abschnitt zwischen Nüssenberger Straße und Kurt-Weill-Weg, durchgeführt.

Die V85 (Geschwindigkeit, die von 85% der gemessenen Fahrzeuge nicht überschritten wird) beträgt in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr auf der Grevenbroicher Straße in Fahrtrichtung Lerchenweg 36 km/h und in Fahrtrichtung Andreas-Muhr-Straße 37 km/h.

In der Mengenicher Straße ergaben die Messungen in Fahrtrichtung Kurt-Weill-Weg eine V 85 von 41 km/h sowie in Fahrtrichtung Nüssenberger Straße eine V 85 von 43 km/h.

Diese Messergebnisse zeigen, dass die Mengenicher Straße insbesondere in Fahrtrichtung Nüssenberger Straße mit, für eine Tempo 30-Zone, nicht optimalen Geschwindigkeiten befahren wird, diese jedoch noch in einem vertretbaren Bereich liegen.

Aufgrund der mehrfach durchgeführten Verkehrsuntersuchungen aus vergangener Zeit wird die Mengenicher Straße bei der Einsatzplanung der mobilen Geschwindigkeitskontrollen vom Amt für öffentliche Ordnung seit langem berücksichtigt. Wegen der Vielzahl der im Stadtgebiet vorhandenen Messstellen kann jedoch eine dauerhafte Überwachung der einzelnen Straßenzüge nicht sichergestellt werden.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hatte in ihrer Sitzung am 25.11.2013 die Verwaltung ferner beauftragt, einen Fußgängerüberweg in der Grevenbroicher Straße 43, in Höhe des St. Brigida – Seniorenheims zu errichten. Aus Sicht der Verwaltung wird diese Maßnahme ebenfalls zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für zu Fuß Gehende beitragen. Mit der Projektbearbeitung wurde von der Verwaltung am 17.12.2013 begonnen und der Beschluss zum Anlass genommen, die verkehrliche Situation im Bereich des Seniorenheims zu optimieren. Folgende Maßnahmen wurden planerisch berücksichtigt:

- Fußgängerüberweg in Höhe des Seniorenheims einrichten,
- Bushaltestelle in Höhe des Seniorenheims als Buskap ausbauen,
- Wertstoffcontainer bedingt durch den Buskapausbau versetzen,
- Gehwege im Einmündungsbereich Lerchenweg/Grevenbroicher Straße zu Lasten der Fahrbahn verbreitern.

Die Vorlage für den Baubeschluss wurde von der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 18.04.2016 mit Ergänzungen beschlossen. Diese Ergänzungen (Standort für Wertstoffcontainer, neue Zufahrt zur Weinhandlung, Längsparken in diesem Bereich) wurden von der Verwaltung aufgegriffen und bei der weiteren Planung berücksichtigt. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld wurde über das Ergebnis zu der geänderten Standortwahl für den zu versetzenden Wertstoffcontainer ergänzend in Form einer Mitteilung in der Sitzung am 28.11.2016 informiert. Im Jahr 2017 wurde die Planung abgeschlossen. Die oben genannten Maßnahmen entlang der Grevenbroicher Straße werden zusammen mit der ebenfalls vorgesehenen Generalsanierung entlang des Lerchenweges umgesetzt. Durch diese Maßnahmenbündelung ergibt sich ein insgesamt kürzerer Bauablauf als bei der jeweils straßenbezogenen Bauausführung. Die bauvorbereitenden Arbeiten für beide Straßenbereiche werden derzeit durchgeführt. Der voraussichtliche Baubeginn ist für Sommer 2019 vorgesehen.

Aufgrund der bereits durchgeführten und bevorstehenden Optimierungen sowie den Anforderungen des Linienbusbetriebs sind die baulichen Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung auf dem Straßenzug ausgeschöpft.